

Mitgliederversammlung GAG-Förderkreis am 07.04.2025
Jahresbericht des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

nach unserem Jubiläumsjahr 2023 war das Jahr 2024 deutlich ruhiger. Dennoch konnten wir viel für die Schule und die Schülerinnen und Schüler erreichen. Wir haben durch unsere Mittel zur Durchführung des Tanzworkshops, von MINT-Veranstaltungen, der Veranstaltungen Model United Nation und des European Youth Parliament beitragen. Ferner wurde von uns ein erheblicher Anteil an den Kosten für die Schulnachrichten getragen. Sodann konnten wir aus unserem Sozialetat erneut Schülerinnen und Schülern helfen, an schulischen Veranstaltungen teilzunehmen.

Am 29.11.2024 fand der jährliche Tag der offenen Tür statt. Leider konnte aus beruflichen Gründen in diesem Jahr kein Vorstandsmitglied teilnehmen. Dankenswerter Weise hat sich Herr Igelbrink um unser Anliegen gekümmert.

Ich darf mich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügige Unterstützung bedanken. Wie in jedem Jahr war dies erneut insbesondere die Kreissparkasse Steinfurt mit ihrer Unterstützung für die Schach AG und für die Fahrt nach Esterwegen. Daneben haben wir eine Vielzahl von kleineren Einzelspenden erhalten, von denen jede Einzelne hilfreich war. Leider kann ich nicht jeden Einzelnen von Ihnen hier erwähnen, seien Sie jedoch alle gewiss, dass jede einzelne Spende uns sehr willkommen ist und dabei hilft, unsere satzungsgemäßen Zwecke zu erfüllen.

Mein Dank gilt auch allen Lehrerinnen und Lehrern, die auf unsere Arbeit in Klassenpflegschaftssitzungen oder sonstigen Gelegenheiten hinweisen oder uns in sonstiger Weise unterstützen. In dem Zusammenhang gilt mein besonderer Dank der Schulleiterin, Frau Futterknecht, und dem neuen stellvertretenden Schulleiter, Herrn Groenhoff, die uns jederzeit bei unserer Arbeit unterstützt haben.

Insbesondere gilt mein Dank aber auch meinen Vorstandskollegen, Frau Dr. Göx, Herrn Walter und Herrn Molkenbuer, ohne deren Unterstützung die Arbeit im Vorstand gar nicht möglich gewesen wäre. Alle drei werden heute gemeinsam mit mir den Vorstand verlassen. Herr Molkenbuer hat seit zwölf Jahren immer zuverlässig die Protokolle geführt, Frau Dr. Göx stand dem Vorstand seit neun Jahren als Stellvertreterin des Vorsitzenden zur Seite und Herr Walter hat seit vier Jahren die aufwändige Arbeit des Kassenwarts ausgeführt.

Lassen Sie mich bitte jetzt ein Resümee unserer Vorstandsarbeit der vergangenen zwölf Jahre ziehen.

Mein Vorgänger im Amt, Herr Dr. Keun, hat in seinem Bericht zur Mitgliederversammlung 2013 bereits prophezeit, dass die Mitgliederentwicklung zukünftig negativ sein wird. Ich bedauere sehr, dass er Recht behalten hat. Die Mitgliederzahl hat sich von damals ca. 670 auf ca. 380 in den vergangenen zwölf Jahren verringert.

Dies wirkt sich unmittelbar auf die uns zur Verfügung stehenden Mittel aus. Wir haben auch deshalb schlankere Strukturen geschaffen, als wir den Verwaltungsbeirat abgeschafft haben. Zudem haben wir durch Satzungsänderung die Versendung von kostspieligen und zeitaufwändigen Einladungen zur Mitgliederversammlung abgeschafft und einen auch für die Zukunft planbaren Termin (eine Woche vor den Osterferien) festgelegt. Die Satzung ist im Übrigen den aktuellen rechtlichen Anforderungen angepasst worden.

Es ist uns aber auch gelungen, das Spendenaufkommen deutlich zu steigern. Allen Unternehmen und Privatpersonen, die uns dabei unterstützt haben, darf ich noch einmal meinen Dank aussprechen. Gleichzeitig möchte ich alle, die sich finanziell in der Lage sehen, motivieren, das Gymnasium weiter zu unterstützen. So will ich nur einige Projekte benennen, die in den vergangenen zwölf Jahren durch die Unterstützung des Fördervereins nachhaltig zur Verbesserung der Infrastruktur der Schule beigetragen haben

- Einrichtung des neuen Technikraums BI10 mit 18 Arbeitsplätzen, mit € 15.000 gefördert
- Computerraum AE5 mit 29 Arbeitsplätzen, mit € 11.000 gefördert
- Einrichtung des Lernstudios in der ehemaligen Bibliothek, mit € 8.000 gefördert
- Fremdsprachenraum, mit € 4.000 gefördert
- neue Homepage, mit € 4.200 gefördert
- Umgestaltung Naturwissenschaftsraum, mit € 8.500 gefördert
- Anschaffung von Tablets für die Fachschaft Deutsch, mit € 5.000 gefördert
- Anschaffung einer Wellenwanne für die Fachschaft Technik/Physik, mit € 2.000 gefördert
- Anschaffung eines Photometers für die Fachschaft Chemie, mit € 3.000 gefördert
- Renovierung und Optimierung der Licht- und Tonanlage der Aula, mit € 5.000 gefördert

- Anschaffung von 30 Schülermikroskopen für die Fachschaft Biologie, mit € 4.000 gefördert
- Anschaffung von 20 iPads, mit € 10.000 gefördert
- Zuschuss Projekt "Lebenstraum" - unterer Schulhof, mit € 6.000 gefördert
- Anschaffung Gaschromatograph mit € 3.300 gefördert
- Zuschuss Klimastation, mit € 8.400 gefördert
- Zuschuss zu Jubiläumsveranstaltungen und Festschrift 100 Jahre GAG, mit € 17.000 gefördert

Dies alleine sind bereits Investitionen von € 114.400. Gleichzeitig konnten wir durch die Bereitstellung von nicht unerheblichen Mitteln dazu beitragen, dass besondere Veranstaltungen, wie gegen Mobbing, für MINT-Projekte, für UNESCO-Projektstage, für das MIG (Management Information Game), mit der Junge Oper Berlin, für das European Youth Parliament oder für Schüleraustausche und vieles mehr, überhaupt durchgeführt werden konnten. Der von uns zur Verfügung gestellte Sozialetat hat es vielen Schülerinnen und Schülern erst ermöglicht an schulischen Veranstaltungen teilzunehmen. Letztlich haben jede Schülerin und jeder Schüler auf die ein oder andere Art von unserer Unterstützung profitiert. Das ist es doch, was wir durch unsere Arbeit erreichen wollten und das haben wir geschafft. Schön wäre es, wenn es dem neuen Vorstand gelingen könnte, eine Idee zu entwickeln, dass vermehrt ehemalige Schülerinnen und Schüler sich entschließen, Mitglieder im Förderverein zu werden, denn dies sind aktuell viel zu Wenige.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich meinen erneuten Appell an den Träger des Gymnasiums, die Stadt Tecklenburg. Bei anderer Gelegenheit habe ich bereits gesagt, dass unser Gymnasium ein Leuchtturm der Bildungseinrichtungen im weiten Umkreis ist. Die stabilen Anmeldezahlen, trotz der Gesamtschulgründungen in der näheren Umgebung, und hervorragenden Abiturergebnisse sprechen für sich. Auch bei angespannter Haushaltslage sollte es ein vordringliches Ziel der Politik und der Verwaltung sein, dem Gymnasium alle für notwendig erachteten Mittel zur Verfügung zu stellen. Es kann und darf nicht sein, dass andere Schulformen besser ausgestattet werden. Ich bin aber ganz zuversichtlich, dass die Verantwortlichen dies auch so sehen.

Gestatten Sie mir zum Schluss noch ein persönliches Wort: Nach gut zwölf Jahren gebe ich nun mein Amt als Vorsitzender auf. Es waren zwölf spannende, herausfordernde aber insbesondere schöne Jahre, in denen es mir jederzeit eine Freude war, mit Hilfe meiner Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen dazu beizutragen, dass das Gymnasium seinen Stellenwert beibehält, den es in unserer Schullandschaft verdient.

Unsere Nachfolger im Vorstand werden mit vielen neuen Ideen und bestimmt ganz viel Engagement dazu beitragen, dass dies auch so bleibt.

Ihnen wünsche ich bereits jetzt, dass durch Ihr Wirken im Vorstand der Schule jederzeit weiterhin die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Familien alles Gute.

Tecklenburg, den 07.04.2025

Frank W. Stroot
Vorsitzender